



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns: Auch 2024 war für die Stiftung Ravensburger Verlag wieder ein Jahr voller spannender Begegnungen und besonderer Momente. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir wichtige Themen aufgreifen und an vielen Stellen ein Zeichen setzen: sei es durch die Würdigung literarischer Talente, die Auszeichnung ehrenamtlichen Engagements oder die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen.

Ein zentrales Thema unserer Stiftungsarbeit war die Situation von Müttern mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland. Gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung konnten wir im Rahmen der gleichnamigen Studie wertvolle Einblicke in die Lebensrealität und Herausforderungen dieser Frauen und ihrer Familien gewinnen. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts, die wir Ende November vorgestellt haben, liefern wichtige Impulse für zukünftige Unterstützungsmaßnahmen aus Politik und Gesellschaft.

Bei der feierlichen Preisverleihung in Berlin durften wir zudem wieder Menschen ehren, die durch ihr besonderes Engagement Verbundenheit und neue Perspektiven schaffen. Der Buchpreis Familienroman ging an Dana Vowinckel für ihren Roman „Gewässer im Ziplock“, der auf eindrucksvolle Art und Weise das Thema Familie in den Mittelpunkt rückt. Den Leuchtturmpreis Ehrenamt erhielt dagegen der Verein Break the Fake, dessen Ehrenamtliche sich mit außergewöhnlichem Einsatz gegen Fake News engagieren. Nun blicken wir gespannt auf 2025 – ein Jahr voller neuer Projekte und Initiativen, die wir gemeinsam mit Ihnen angehen möchten. Für den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen viel Freude, Gesundheit und Erfolg bei allem, was vor Ihnen liegt.

Herzliche Grüße und bleiben Sie uns gewogen,

Ihr Johannes Hauenstein
Vorstand Stiftung Ravensburger Verlag



Johannes Hauenstein
Foto: Anja Koehler

Festliche Verleihung des Buchpreises Familienroman und des Leuchtturmpreises Ehrenamt

„Die Frage, wo es sich als jüdischer Mensch gerade ohne Angst leben lässt, ist mittlerweile leider wahrscheinlich mit nirgendwo zu beantworten“: Die Worte, die Dana Vowinckel bei ihrer Dankesrede zur diesjährigen Preisverleihung am 11. November in Berlin an das Publikum richtete, waren eindrücklich. Denn die Preisträgerin des Buchpreises Familienroman hat mit „Gewässer im Ziplock“ ein hochaktuelles, politisches Buch geschaffen – auch wenn sie das beim Schreiben des 2023 erschienenen Romans noch nicht ahnen konnte. Vowinckels Roman vermittelt anschaulich Einblicke in den Alltag und die Erfahrungen jüdischer Familien in Deutschland, zugleich ist es eine Coming-of-Age-Geschichte. Überreicht wurde die mit 15.000 Euro dotierte Auszeichnung von Stiftungsvorstand Johannes Hauenstein.

Der ebenfalls mit 15.000 Euro dotierte Leuchtturmpreis Ehrenamt ging in diesem Jahr an den Verein Break the Fake: Der von Magdalena Dressler (32), Robin Kohler (28) und Anna Kohler (28) gegründete Verein vermittelt Wissen und Strategien für den kritischen Umgang mit Informationen. „Break the Fake zeigt, wie Bildung und die kritische Auseinandersetzung mit wichtigen Themen junge Menschen stärken und sie dabei unterstützen, kompetente und verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger unserer Gesellschaft zu werden“, würdigte Laudatorin Barbara Heidrich, stellvertretende Fachbereichsleiterin Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, die Initiative.



Die Preisträgerinnen und Preisträger 2024 mit ihren Laudatoren und den Stiftungsverantwortlichen.

Foto: Ingo Heine

[Mehr erfahren zur Preisverleihung](#)

Dana Vowinckel erhält Buchpreis Familienroman für "Gewässer im Ziplock"

„Dana Vowinckel versteht es, in ihrem Roman politische Aktualität und literarische Tradition zwanglos zu verbinden. Sie zeichnet ungeheuer plastische, lebendige Porträts ihrer Figuren und spürt hingebungsvoll dem Rätsel nach, was Familie im Kern eigentlich ist“, würdigte der Literaturkritiker Dr. Uwe Wittstock die diesjährige Preisträgerin des Buchpreis Familienroman. Dana Vowinckels Debüt erzählt die Geschichte einer jüdischen Familie, deren Mitglieder kaum unterschiedlicher sein könnten – und die trotz zahlreicher Konflikte am Ende eine positive Perspektive für ihr Eltern-Tochter-Verhältnis finden.



Stiftungsvorstand Johannes Hauenstein überreicht die Urkunde des Buchpreises Familienroman 2024 an Dana Vowinckel.

Foto: Ingo Heine

[Mehr erfahren zum Buchpreis Familienroman 2024](#)

Verein Break the Fake mit dem Leuchtturmpreis Ehrenamt 2024 ausgezeichnet

Mit Fakten gegen Falschinformationen und Verschwörungsmythen: Magdalena Dressler aus Dresden sowie Robin Kohler und Anna Kohler aus Leipzig erhalten für ihren Verein Break the Fake den mit 15.000 Euro dotierten Leuchtturmpreis Ehrenamt der Stiftung Ravensburger Verlag. Gemeinsam mit Fachleuten aus Psychologie und Pädagogik haben sie Workshop-Formate entwickelt, die sie und 20 weitere Ehrenamtliche der Initiative an Schulen und bei der Bildungsarbeit, bei Vorträgen und in Diskussionsrunden vermitteln.



Magdalena Dressler, Robin Kohler und Anna Kohler erhalten die Urkunde des Leuchtturmpreises Ehrenamt von Stiftungsvorstand Johannes Hauenstein.

Foto: Ingo Heine

[Mehr erfahren zum Leuchtturmpreis Ehrenamt 2024](#)

Abschluss der Studie „Mütter mit Zuwanderungsgeschichte“

Von der ARD über Spiegel und Stern bis hin zur Zeit: Das Medienecho auf unsere Pressekonferenz zur Studie „Mütter mit Zuwanderungsgeschichte“ Ende November in Berlin war groß. Und das zu Recht: Denn das Forschungsprojekt, das wir zusammen mit der Bevölkerungsökonomin Prof. Dr. C. Katharina Spieß und ihrem Team durchgeführt haben, erlaubt uns tiefere Einsichten in die Lebensrealität der Frauen und ihrer Familien – unter anderem was ihre Einstellungen zur Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern sowie deren Unterschiede je nach Herkunftsland betrifft.

Eine zentrale Erkenntnis der Studie: Der deutsche Pass hat Einfluss auf den Bildungserfolg von Kindern mit Migrationshintergrund. Klar wurde aber auch: Bei Müttern mit Zuwanderungsgeschichte sind noch längst nicht alle Potenziale ausgenutzt. „Die Studie zeigt deutlich, dass wir diese Gruppe stärker unterstützen müssen“, sagte Stiftungsvorstand Johannes Hauenstein. „Ihre Rolle in der schulischen Förderung ihrer Kinder ist ebenso entscheidend wie ihre Integration in den Arbeitsmarkt. Diese Erkenntnisse sind nicht nur für die Politik wertvoll, sondern auch für viele gesellschaftliche Akteure, die sich für Bildung, Integration und soziale Teilhabe engagieren.“



Stiftungsvorstand Johannes Hauenstein und Studienleiterin C. Katharina Spieß bei der Pressekonferenz in Berlin.

Foto: Ingo Heine

[Mehr erfahren zum Forschungsprojekt „Mütter mit Zuwanderungsgeschichte“](#)

Projektstart Theater.Klasse.

Vorhang auf für Theater.Klasse: Die Jury des Programms der Stiftung Ravensburger Verlag hat Projekte aus ganz Bayern mit Fördergeldern ausgezeichnet. Insgesamt 50.526 Euro gehen an 16 Schulen von Bad Neustadt bis Kempten. Die Themenspanne der prämierten Vorhaben, die mit Beginn des Unterrichtsjahres 2024/2025 in die Umsetzung gegangen sind, ist breit: Darunter sind Kooperationsprojekte mit Spielstätten oder Senioreneinrichtungen, aber auch fächerübergreifende Projekte mit dem Fokus auf Sprachförderung, forschendes Theater, Inklusion und Integration. Das 2022 gestartete Förderprogramm Theater.Klasse ermöglicht Schülerinnen und Schülern den kreativen Zugang zur Theaterwelt und fördert ihre Ausdrucksfähigkeit und Teamarbeit.

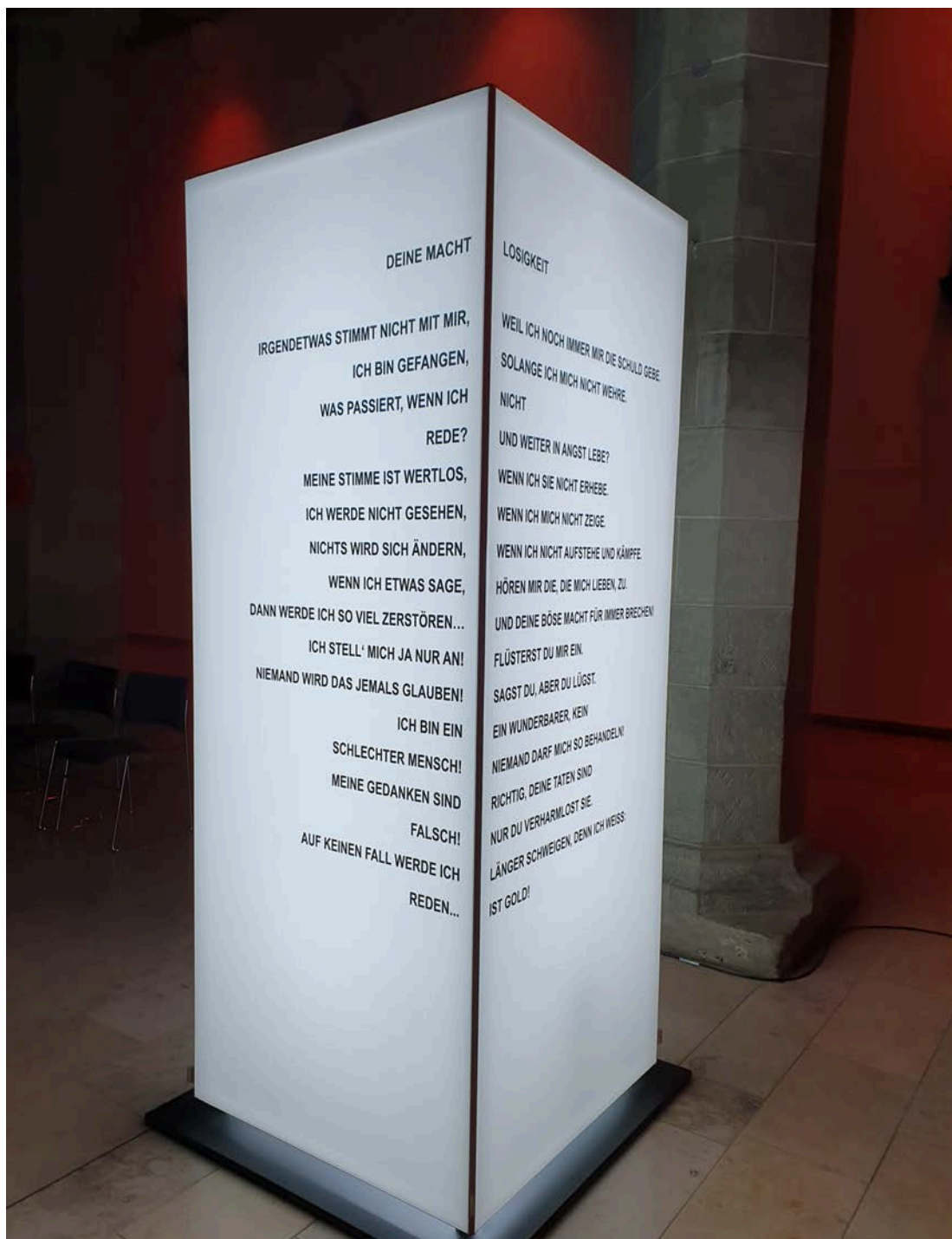


Projektabbildungen der beteiligten Schulen | Theater.Klasse. 2023.2024

[Weitere Informationen und Projekte des vergangenen Jahrgangs](#)

Säulengedicht – Kunst gegen Gewalt an Frauen

Ein weiteres beeindruckendes Projekt möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: Im Rahmen der internationalen Kampagne „Orange the World“, die jedes Jahr im Herbst das Engagement gegen Gewalt an Frauen in den Fokus rückt, haben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wilhelmsdorf ein außergewöhnliches Gedicht verfasst. Das sogenannte „Säulengedicht“ nutzt eine besondere Struktur: Liest man nur die linke Seite, spiegelt es die Trostlosigkeit und Ausweglosigkeit der Situation einer von Gewalt betroffenen Person wider. Liest man das Gedicht jedoch „über Eck“, entfaltet es eine ermutigende Botschaft und zeigt Wege der Hoffnung auf. Das Gedicht wurde auch mit Hilfe unserer Förderung während des Kampagnenzeitraums in der Kirche St. Jodok in Ravensburg ausgestellt und regte zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Reflektion an.





Das Säulengedicht von Schülerinnen des Gymnasiums Wilhelmsdorf.

Foto: Eva-Maria Komprecht

Ausblick auf 2025

Kunst.Klasse.: Neue Ausschreibung in Bremen/Bremerhaven und Hessen

Im Januar 2025 starten wir mit einer neuen Ausschreibung für das Projekt Kunst.Klasse. in Bremen/Bremerhaven und Hessen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen durch künstlerische Aktivitäten neue Perspektiven und Erfahrungen zu eröffnen. Zeitgleich wurde unsere Website für das Projekt vollständig überarbeitet und neu aufgestellt, um die Vielfalt der Kunstprojekte noch umfassender und ansprechender darzustellen.

Lesung mit Dana Vowinckel im Rahmen von „Leipzig liest“

Im März 2025 freuen wir uns auf eine besondere Veranstaltung während der Leipziger Buchmesse: Die Autorin Dana Vowinckel wird aus ihrem aktuellen Werk lesen und damit ein weiteres Highlight im Rahmen unseres literarischen Engagements setzen. Die Lesung ist Teil des offiziellen Programms „Leipzig liest“ und lädt Besucherinnen und Besucher ein, in die literarische Welt einer der spannendsten Stimmen der Gegenwart einzutauchen.

Kontakt

Stiftung Ravensburger Verlag

stiftung@ravensburger.de

www.stiftung-ravensburger.de

<https://www.linkedin.com/company/stiftung-ravensburger/>

<https://www.xing.com/pages/stiftung-ravensburger-verlag>

Telefonisch erreichen Sie das Büro der Stiftung Ravensburger Verlag montags bis freitags von 8-11.30 Uhr über 0751/86-1756.

Fotocredits: © Lisa Tichané © Anja Koehler andereart.de © Ingo Heine © Eva-Maria Komprecht

Diese E-Mail wurde an @ verschickt. Wenn Sie keine weiteren elektronischen Publikationen von der Ravensburger Stiftung mehr erhalten möchten hier abmelden.

Copyright © 2023 Ravensburger Stiftung. Alle Rechte vorbehalten.

Powered by  **Mailjet**